

AB: Die Merseburger Zaubersprüche

Geschichte 6

👁 Ein aufregender Fund

Im Jahr 1841 fand ein deutscher Gelehrter in einem alten Buch zwei kurze, althochdeutsche Texte, die sich als Beschwörungen bzw. Zaubersprüche herausstellten.



Original der sog. „Merseburger Zaubersprüche“ (ca. 1100 Jahre alt)

1 Lies die Merseburger Zaubersprüche deinem Partner langsam vor.

- Unterstreicht alle Wörter die euch irgendwie bekannt vorkommen (aus dem Deutschen oder Englischen)
- Schreibt Vermutungen, was einzelne Wörter bedeuten könnten, auf die linke Seite oder unter das Gedicht

1

Erster „Merseburger Zauberspruch“

Eiris sâzun idisi, sâzun hêra duoder.
suma haft heptidun, suma heri lêzidun,
suma clûbodun umbi cuniouuidi:
insprinc haptbândun, infar uîgandun.

aus dem 9. Jhdt., wiederentdeckt im Jahre 1841

2

Zweiter „Merseburger Zauberspruch“

Phôl ende Uuodan fuorun zi holza.
dû uuart demo balderes folon sîn fuoz birenkit.
thû biguol en Sinthgunt, Sunna era suister;
thû biguol en Frîja, Folla era suister;
5 thû biguol en Uuodan, sô hê wola conda:
sôse bênrenki, sôse bluotrenki,
sôse lidîrenki:
bên zi bêna, bluot zi bluoda,
lid zî geliden, sôse gelîmida sîn.

aus dem 9. Jhdt., wiederentdeckt im Jahre 1841

2 Schon fertig?

Verfasse einen eigenen Zauberspruch.

(Z. B. einen Kriegsspruch, einen Friedensspruch oder einen Spruch, um fiebrige Krankheiten zu beenden.)



